



Guten Tag,

das Projekt Netzraum Kärnten geht in die nächste Etappe: Nun gilt es, die Trasse abschnittsweise weiter zu konkretisieren. Mit der Untersuchung von potenziellen Maststandorten und Zufahrten beginnt jene Phase des Projekts, wo erste Arbeiten vor Ort erfolgen.

Expert:innen erkunden

Ab Frühjahr 2026 finden entlang der vorgesehenen Trasse fachliche Kartierungsarbeiten – unter anderem in den Bereichen Naturschutz, Raumordnung, Landschaft oder Forstwesen – statt. Die Expert:innen begehen die potenziell betroffenen Flächen, um die örtlichen Gegebenheiten zu erfassen und zu bewerten. Neben Kartierungen werden in den kommenden Monaten geologische Untersuchungen an potenziellen Maststandorten durchgeführt, wie beispielsweise Kernbohrungen oder Baggerschürfe. Die Flächeninanspruchnahme für solche Maßnahmen ist kleinräumig (ca. 50 - 150 Quadratmeter). Baggerschürfe werden inklusive Rekultivierung pro Standort in einem Tag, Kernbohrungen in der Regel in einer Woche bzw. in Ausnahmefällen in max. drei Wochen (für Kernbohrungen) abgeschlossen sein. Sofern geologische Untersuchungen im Wald notwendig sind, werden die erforderlichen Rodungsbewilligungen eingeholt. Zudem wird es in den nächsten Wochen Erhebungen zu Einbauten entlang der Grobtrasse geben. Alle Grundeigentümer:innen werden im Vorfeld informiert.

Neue Termine im Infocenter buchbar

Über das Infoportal können Anrainer:innen bei konkreten Fragen zum Projekt persönliche Infogespräche im Infocenter in Klagenfurt buchen. Aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen werden pro Person Zeitfenster von jeweils 30 Minuten angeboten. Eine Übersicht zu den freien Terminen finden Sie hier: <https://partizipation.apg.at/de-DE/events>

Freundliche Grüße

Ihre Austrian Power Grid und Kärnten Netz